

Federführender Dezernent: Bürgermeister Pfirrmann, Dezernat III

Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: Eigenbetrieb Martha-Jäger-Haus

Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen: RPA

TOP: Eigenbetrieb Martha-Jäger-Haus; Bericht über den Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31.12.2015 und Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rastatt; Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Betriebsausschuss	17.10.2016	öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	24.10.2016	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -

Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -

Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe II.

Anlagen:	vorangegangene Drucksachen:
Anlage 1: Bericht über den Jahresabschluss 2015	-
Anlage 2: Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rastatt	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat,

- den Jahresabschluss 2015 des Senioren- und Pflegeheims der Stadt Rastatt – Martha-Jäger-Haus – zum 31.12.2015 mit den in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschlusszahlen wie folgt festzustellen:**

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.1	Bilanzsumme	EUR	8.225.277,53
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	EUR	7.753.960,63
	- das Umlaufvermögen	EUR	441.773,63
	- Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	29.543,27
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	EUR	1.175.000,00
	- Sonstige Rücklagen	EUR	1.143.400,00
	- Gewinnvortrag	EUR	448.871,94
	- Jahresfehlbetrag	EUR	- 130.181,05
	- Sonderposten	EUR	1.858.354,84
	- Rückstellungen	EUR	478.107,87
	- Verbindlichkeiten	EUR	3.233.964,68
	- Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	17.759,25
1.2	Jahresfehlbetrag	EUR	- 130.181,05
1.2.1	Summe Erträge	EUR	7.089.383,61
1.2.2	Summe der Aufwendungen	EUR	7.219.564,66

2. der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR - 85.902,26 wird auf neue Rechnung vorgetragen;
3. die Stadt Rastatt übernimmt EUR 44.278,79 als Verlustausgleich für die Unterfinanzierung als Ausgleich für die Vermögensplanabrechnung;
4. den Lagebericht 2015 zur Kenntnis zu nehmen;
5. den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes 2015 vom 01.08.2016 zur Kenntnis zu nehmen;
6. die Betriebsleitung für das Jahr 2015 zu entlasten.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

Der Betriebsausschuss wird gebeten, den Bericht über den Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31.12.2015 und den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rastatt und die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes Senioren- und Pflegeheim Martha-Jäger-Haus vorzubereiten.

Nach § 16 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat die Betriebsleitung für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Dieser ist nach § 16 Abs. 3 EigBG zusammen mit dem Bericht über die örtliche Prüfung (Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rastatt) zunächst im Betriebsausschuss vorzubereiten und sodann mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten.

Der Bericht der Steuerberatungsgesellschaft RNC Revision GmbH vom 27.06.2016 (Anlage 1) über den Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Rastatt vom 01.08.2016 (Anlage 2) liegen bei.

Der Jahresabschluss weist einen Jahresfehlbetrag von 130.181,05 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 174.599,49 EUR) aus. Vom Jahresfehlbetrag werden 85.902,26 EUR auf das nächste Jahr vorgetragen und 44.278,79 EUR durch die Stadt Rastatt als Verlustausgleich gegenüber dem Eigenbetrieb Martha-Jäger-Haus – Senioren- und Pflegeheim - übernommen.

Im Soll/Ist-Vergleich (Seiten 46/47) lässt sich feststellen, dass bei den Kosten die Positionen für Personalaufwand, Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe, Investitionskosten, Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen und beim Finanzaufwand überschritten wurden.

Im Wirtschaftsplan 2015 wurden für den Personalaufwand 5.090.000,00 EUR angesetzt. Die tatsächlichen Ausgaben betragen 5.211.209,56 EUR. Damit wurde der Planansatz um 121.209,56 EUR überschritten.

Der Planansatz von 966.00,00 EUR für den Bereich Materialaufwand wurde um 16.640,10 EUR unterschritten. Ebenso konnte der Planansatz in Höhe von 83.500,00 EUR für Steuern, Versicherungen, Miete und Pacht um 287,06 EUR unterschritten werden.

Für die Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe wurden um 31.049,36 EUR mehr aufgewendet, weil sich die Anzahl der Schüleressen erhöht hat.

Der Planansatz für Investitionskosten in Höhe von 361.000,00 EUR wurde um 256.862,61 EUR überschritten. Hiervon waren außerplanmäßige Abschreibungen von Anzahlungen im Bau für Sanierungsmaßnahmen aus dem Jahr 2009 in Höhe von 89.843,57 EUR nicht eingeplant. Darüber hinaus sind höhere Abschreibungen (insgesamt 82.960,09 EUR) für technische Anlagen und Maschinen angefallen, die bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes in dieser Höhe noch nicht bekannt waren. Im Planansatz für Instandsetzungen und Instandhaltungen waren insbesondere die Aufwendungen für den flächendeckenden Brandschutz (Restarbeiten in 2015) von 50.866,44 EUR nicht berücksichtigt worden.

Die sonstigen ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen (siehe Seite 34 Nr. 15 des Erstellungsberichtes) beinhalten Forderungsverluste in Höhe (2.258,82 EUR). Betriebsfremde unregelmäßige Aufwendungen entstanden in Höhe von 340,64 EUR. Dem gegenüber sind erhaltene Skonti von 3.271,32 EUR als Ertrag verbucht.

Für den Finanzaufwand (siehe Seite 34 Nr. 18 des Erstellungsberichtes) wurde im Wirtschaftsplan 2015 ein Betrag von 130.000,00 EUR für zu zahlende Zinsen geplant. Tatsächlich wurden jedoch 132.476,50 EUR für Zinsleistungen aufgewendet.

Die Unterschreitung des Planansatzes beim Materialaufwand in Höhe von 16.640,10 EUR resultiert insbesondere von niedrigeren Kosten bei Wasser, Energie und Brennstoffe sowie Einsparungen beim medizinisch, therapeutischen Bedarf. Dagegen wurden höhere Aufwendungen für die Anschaffungen von Bett-, Tisch- und sonstiger Wäsche (Plan/Ist: 10.600 EUR/11.385,81 EUR), für Fremdleistungen Wäscherei nach öffentlicher Ausschreibung (Plan/Ist: 70.000,00 EUR/72.236,98 EUR), Buchführungskosten (Plan/Ist: 20.000,00 EUR/23.315,91 EUR) und für Fortbildungskosten des Pflegepersonals (Plan/Ist: 10.000,00 EUR/14.042,98 EUR) getätigt.

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen, Unterkunft und Verpflegung und Investitionskosten in Höhe von 6.429.995,63 EUR (2014: 6.158.785,11 EUR) sind gegenüber dem Vorjahr um 271.210,52 EUR gestiegen (Pflegesatzerhöhung zum 01.03.2015). Die Belegung weist einen Rückgang von insgesamt 665 Belegungstagen gegenüber dem Vorjahr aus. Die Belegungsquote betrug im Kalenderjahr 2015 insgesamt 96,95 %.

Dem Gesamtertrag von 7.089.383,61 EUR (2014: 6.781.230,99 EUR) steht ein Gesamtaufwand in Höhe von 7.219.564,66 EUR (2014: 6.955.830,48 EUR) entgegen. Die Personalkosten in Höhe von 5.211.209,56 EUR (2014: 4.979.988,60 EUR) betragen 74,71 % (2014: 74,53 %) der Gesamtkosten.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rastatt empfiehlt in seinem Bericht vom 01.08.2016, den Jahresabschluss des Martha-Jäger-Hauses zum 31.12.2015 mit den in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschlusszahlen festzustellen und die Betriebsleitung zu entlasten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein ja

Aus dem städtischen Haushalt erfolgt ein Verlustausgleich in Höhe von 44.278,79 €. Im Haushaltsplan 2016 ist hierfür eine Summe in Höhe von 54.750,- € im TH 6, PG 3140, Konto 43150200 (Zuschuss an EB Martha-Jäger-Haus) eingeplant.

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter